

Stadt Heidelberg

Drucksache:

0239/2020/IV

Datum:

04.11.2020

Federführung:

Dezernat III, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Busbeschleunigungsprogramm; Stand der Umsetzung

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	20.01.2021	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	10.02.2021	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Drucksache:

0239/2020/IV

00314774.doc

...

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität, und des Gemeinderates nehmen die Informationen zum Sachstand der Busbeschleunigung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
<ul style="list-style-type: none">Gesamtkosten im Haushalt der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB)	4.082.844
Einnahmen:	
<ul style="list-style-type: none">Zuschüsse wurden von der Rhein-Neckar Verkehr GmbH (RNV) beantragt.	
Finanzierung:	
<ul style="list-style-type: none">Die auf die Stadt entfallenden Kosten wurden in den jeweils anfallenden Haushaltsjahren aus dem Budget des Amtes für Verkehrsmanagement finanziert.	826.348
Folgekosten:	
<ul style="list-style-type: none">keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Im Rahmen der Maßnahme „Beschleunigung an Lichtsignalanlagen“ wurden der Verkehrsrechner der Stadt Heidelberg ertüchtigt, Fahrzeuge von der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB) und dem Busverkehr Rhein-Neckar GmbH (BRN) mit Fahrzeugdruckern zur Lichtsignal (LSA)-Beeinflussung ausgerüstet und 35 Lichtsignalanlagen umgebaut. Die Maßnahme ist abgeschlossen. Dennoch werden laufend erforderliche Anpassungen an den Signalanlagen vorgenommen, um den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) weiterhin zu beschleunigen.

Begründung:

1. Stand der Umsetzung

Die Maßnahme Busbeschleunigung Heidelberg wurde im Zeitraum 1999 bis 2018 umgesetzt. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 35 Lichtsignalanlagen (LSA) umgebaut und mit Busbeeinflussung ausgerüstet.

In einer ersten Phase von 2003 bis 2005 wurden sieben LSA im Rahmen der Beschleunigung Linie 12 erneuert und Fahrzeuge entsprechend ausgerüstet.

In den folgenden Phasen, beginnend ab 2011, wurden die weiteren LSA umgebaut.

Die Inbetriebnahme der letzten Lichtsignalanlage erfolgte am 07.08.2018.

2. Folgende LSA wurden im Detail umgebaut

Pos.	Knoten alt	Knoten neu	Straßen	Anmerkungen
1	K 102	K 102	Vangerowstraße / Querspange	
2	K 111	K 111	Bergheimer Straße / Czernyring	
3	K 113	K 113	Bergheimer Str. / Mittermaierstr.	
4	K 117	K 117	Alte Eppelheimer Str./Kurfürsten Anlage	
5	K 132	K 132	Kurfürsten-Anlage / Poststraße	
6	K 133	K 133	Friedrich-Ebert.-Str. / Sofienstr.	
7	K 134	K 134	Sofienstraße / Hauptstraße	
8	K 135	K 135	Rohrbacher Str. / Bergheimer Straße	
9	K 155	K 155	Karlsruher Straße / Rohrbach Markt	Umbau im Projekt Rohrbach Markt (HSB 1286 H) erfolgt
10	K 163	K 163	Am Hackteufel/Fischergasse/Mönchgasse	
11	K 166	K 166	Neuenheimer Landstr. / Brückenkopfstr.	
12	K 177	K 177	Berliner Straße / Mönchhofstraße	Von der Stadt vorab außerhalb der Maßnahme umgesetzt
13	K 211	K 211	Bergheimer Straße / Yorkstraße	
14	K 213	K 213	Bergheimer Str. / Karl-Metz-Str.	
15	K 215	K 215	Kurfürsten Anlage / Karl-Metz-Str.	Nur provisorisch für den Bus ertüchtigt (Software, ohne Bau)
16	K 227	K 227	Kurfürsten Anlage / Stadtwerke	
17	K 229	K 229	Rohrbacher Straße / Poststraße	
18	K 237	K 237	B 37 / Jubiläumsplatz	
19	K 238	K 238	B 37/Bauamtsgasse/Montpellierplatz	
20	K 259	K 234	Friedrich-Ebert-Anlage / Märzgasse	
21	K 263	K 263	Neckarstaden / Am Brückentor	
22	K 277	K 277	Berliner Straße / Im Neuenheimer Feld	Eine Richtung wegen Straßenbahn NHF ausgesetzt, andere durch Stadt gesondert

Drucksache:

0239/2020/IV

00314774.doc

...

23	K 501	K 501	Schlierbacher Landstr. / Ausfahrt Orthopädie	
24	K 631	K 103	Mannheimer Str. / Richard-Kuhn-Str.	
25	K 667	K 167	Neuenheimer Landstr. / Alte Brücke	
26	K 677	K 269	FU Mönchhofschule	
27	K 682	K 159	Ziegelhäuser Landstr. / Stiftsweg	
28	K 684	K 162	Ziegelhäuser Landstr. / Hirschgasse	
29	Uni K 251	Uni K 251	Im Neuenheimer Feld / Kopfklinik	ausgesetzt wegen Straßenbahn NHF
30	Uni K 003	K 279	Im Neuenheimer Feld / Blumenthalstr.	
31	Uni FU	Uni FU	Im Neuenheimer Feld / 294 (Höhe Pädagogische Hochschule (PH))	ausgesetzt wegen Straßenbahn Neuenheimer Feld (NHF)
32 - 35	K160ff	Li. 12	Beschleunigung Linie 12 (Stufe 1) K159, K162, K166, K167	

2.1. Nicht bzw. nur teilweise umgesetzt wurden folgende Lichtsignalanlagen

Zwei Anlagen im Neuenheimer Feld wurden ausgesetzt, da sie bei einem Neubau der Straßenbahn im Neuenheimer Feld mit anderem Konzept überbaut würden (Uni FU, Uni K251).

Bei einer Anlage im Neuenheimer Feld wurde nur eine Richtung als rein städtische Maßnahme beschleunigt (K277).

Eine Anlage am Hauptbahnhof (K215) wurde nur provisorisch für den Bus ertüchtigt (Software, ohne Bau). Sie wurde im Mobilitätsnetz-Projekt Hauptbahnhof (08 G 182 T) mit einem erweiterten Konzept in 2018/19 grundlegend umgebaut und beschleunigt.

3. Kosten der Maßnahme

Nachdem einige LSA nicht oder in im Zuge andere Projekte umgebaut wurden wird die Maßnahme mit insgesamt 4,09 Millionen € abgerechnet. Interne Leistungen der rnv und der Stadt Heidelberg sind dabei nicht berücksichtigt. Davon werden 3,2 Millionen € als zuwendungsfähig geltend gemacht. Aus dem städtischen Haushalt wurden 826.348 € finanziert.

Der beantragte und genehmigte Kostenrahmen wurde damit eingehalten. Eine Rückzahlung von Fördergeldern ist nicht notwendig.

3.1. Lichtsignalanlagen

Im GVFG-Antrag waren ÖPNV-Kosten der Lichtsignalanlagen von 2.813.640 € angegeben. Auch nach Abzug der nicht umgesetzten LSA bleibt der nun abgerechnete Maßnahmenteil mit 1,898 Millionen € unter den beantragten Kosten. Die Maßnahme wird also etwas günstiger abgerechnet als beantragt.

4. Wirkungsnachweis Lichtsignalanlagen

Die Maßnahme Busbeschleunigung Heidelberg wurde zwischen 1999 bis 2018 umgesetzt. Aufgrund des sehr langen Umsetzungszeitraums und der damit verbundenen Änderungen von verkehrlichen

Randbedingungen ist eine vergleichende Verlustzeitenmessung im Vorher- und Nachher-Zustand nicht mehr ohne Weiteres durchführbar. Die Untersuchung zum Nachweis der Wirkung erfolgte stattdessen mittels einer Potentialanalyse im Nachher-Zustand. Dabei wurden aktuelle Beschleunigungspotentiale an LSA durch Auswertungen der An- und Abmeldungen aus dem Betriebsleitsystem der rnv (RBL-Mitschnitte) ermittelt und den im GVFG-Antrag prognostizierten Fahrzeitgewinnen gegenübergestellt.

Das heißt, die PVT für den Antrag ermittelten Beschleunigungspotentiale werden den aus aktuellen Messungen verbliebenen Potential gegenübergestellt. Die sich ergebende Differenz bildet den erreichten Fahrtzeitgewinn ab, dies ist die erreichte Beschleunigungswirkung.

Die Nachweismethodik wurde vor Einreichung des Schlussverwendungsnachweises mit der NVBW als Prüfbehörde vorab abgestimmt. Sie wird in der beigefügten Anlage ausführlich erläutert.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Nicht erforderlich

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Durch die Umgestaltung Priorisierung des ÖPNV wird dieser attraktiver.
UM04		Ziel/e: Klima- und Immissionsschutz vorantreiben Begründung: Durch pünktlicheren/schnelleren ÖPNV Umstieg erleichtern

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet

Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Erläuterungsbericht Vorher-Nachher-Untersuchung